

# Die Weihnachtsgeschichte

In der Neuverfassung für das  
**Archbishop Donkey's Puppet Theatre**  
Januar 2003

## Die Vorgeschichte:

Die einzelnen Charaktere wohnen zusammen in einer großen Hausgemeinschaft. Kurz vor Weihnachten überlegt sich einer der Bewohner, die Weihnachtsgeschichte mit allen Nachbarn zu spielen. Wie das aussieht, sehen Sie in dem kleinen Theaterwerk

### Die Weihnachtsgeschichte

#### Starring

**GISELA GISELMANN**, vom Beruf Hauptkriminalkommissarin ist eine überaus selbstüberzeugte, schlagfertige und manchmal auch hysterische Frau mittleren Alters. Die Personen in ihrer näheren Umgebung haben nicht selten unter ihren Launen zu leiden. In dieser Weihnachtsgeschichte spielt sie die **JUNGFRAU MARIA**.

**SKRÖLPZKEL** ist der Assistent von Gisela Giselmann. Er ist äußerst pflichtbewusst, trägt einen Mittelscheitel und zieht gerne selbstgestrickte Wollpullover von seiner Mutter an. Unter der rechthaberischen Frau Giselmann hat er auch in diesem Stück wieder zu leiden, da er die Rolle ihres Mannes **JOSEF** spielt.

**POLDI** ist ein unscheinbarer, junger Zeitgenosse, der seinen Namen durch sein Vorbild aus der *Hallo Spencer* – Sendung bekommen hat. In diesem Werk spielt er den **ESEL**.

**STEENAT** ist ein ca. 13 jähriger Junge, der mit Vorlieben gestreifte Shirts anzieht. Er liebt Kekse und eigentlich auch seine Mama, die eine überaus strenge Feministin ist. Steenat übernimmt die Rolle des **KÖNIG HERODES**.

**SÖZÖPP** ist eine Klassenkollegin von Steenat und läuft eigentlich immer mit einem Seitenzopf und Ministiefeln herum. Als Bedienstete des Herodes spielt sie auch in diesem Stück Hand in Hand mit **STEENAT**.

Goethes **WERTHER** leidet ausnahmsweise in diesem Werk nicht. Der sonst so weinerliche Bursche spielt den **ERZENGEL GABRIEL**.

**SREKRO** ist der Tenorsänger in der Gruppe *Die Schwulniks* und spielt heute den **HIRTEN I**.

**KOTZILLA** versucht als zweites Mitglied der Musikgruppe *Die Schwulniks* die fehlende Sopranstimme einer Frau zu ersetzen, was selbstverständlich deutlich daneben geht. Außerdem erstellt er gerne alle möglichen Kalkulationen und redet liebend gerne geschwollen, so dass schnell die Gedanken seiner Zuhörer abschweifen. Er glänzt in diesem Stück als **HIRTE II**.

**AITSCHÄL** ist der dritte und damit auch letzte Sänger der oben schon erwähnten Band und kleidet sich häufig sehr feminin. Er spielt neben seinen Bandmitgliedern den **HIRTEN III**.

**FRANZ-JOSEF-DJISES-JUSSUF** ist von Beruf Pathologe und Gerichtsmediziner. Er liebt die Arbeit mit seinen Leichen und kommt so nur selten aus seinen Leichenkeller raus ans Tageslicht. Ein weiteres wichtiges Kennzeichen seiner Person: er trinkt eigentlich ständig Kräuterlikör, aber, wie er zu sagen pflegt, „iss ja nur Medizin.“ Er übernimmt die Rolle des **BALTHASAR**.

**S P Ö R P** ist ein äußerst kluger Zeitgenosse, der alles auf seine moralische Tragbarkeit überprüft. Er spielt den **M E L C H I O R** .

**Ö D E T** ist ein langhaariger, junger Mann mit Rentierpullovern. Er spielt **K A S P A R** .

**F R U H L M** trägt gerne Mokassins und gestreifte Wollsocken und ist eine der ärgsten Feindinnen von Gisela Gisemann. Wenn die beiden zusammentreffen, kommt es meistens zur wilden Keiferei. Sie spielt den **W I R T I** .

**D R O S T E** trägt eine ebenso unmögliche Frisur wie Gisela Gisemann und steht ihr auch ansonsten in jeglicher verbalen Hinsicht in nichts nach. Sie spielt **W I R T II** .

**W - M O P P** ist ein freundlicher, zuvorkommender und ein Pottschnitt tragender Mann. Er kommt eigentlich mit jedem gut zurecht. Ab und zu hat er auch einmal einen Gastauftritt in der Boygroup *Die Schwulniks*. Er verkörpert heute den **W I R T III** .

**B O B O J U N I O R** ist ein noch junger Schüler, der fleißig seinem großen Bruder, genannt Bobo nacheifert. Er ist ein Fan von Stirnbändern und glänzt hier in der Rolle des **N E U G E B O R E N E N K I N D E S** .

## Szene 1

Personen: KÖNIG HERODES, BEDIENSTETE  
Ort: Königsschloss in Bethlehem

(KÖNIG HERODES läuft hektisch auf und ab, während seine BEDIENSTETE gemütlich auf dem Thron Platz genommen hat)

HERODES: Ich bin am Ende. Meine Keksvorräte in den Schatzkammern sind fast aufgebraucht. Ich werde wohl die Keksabgaben des Volkes erhöhen müssen. Was halten Sie, oh Bedienstete, davon?

BEDIENSTETE: Gute Idee. Wir könnten eine Jahresdurchschnittskalkulation Ihres Keksverbrauchs erstellen lassen- ich kenne da einen Hirten, der so etwas als Nebentätigkeit macht- , um dann die nötigen Abgaben gerecht auf das Volk verteilen zu können. Da gäbe es nur ein kleines Problem...

HERODES: ...und das wäre?

BEDIENSTETE: Wir müssten wissen, wie groß Ihr Volk eigentlich ist. Da in den letzten Reformverhandlungen die Einführung eines Einwohnermeldeamtes abgelehnt wurde, können wir immer noch keine genauen Angaben über die Populationsgröße machen.

HERODES: Also müssen wir mein Volk zählen...ähh...lassen.

BEDIENSTETE: Das ist aber ein ziemlicher Aufwand...

HERODES:...na und? Hauptsache meine Keksvorräte werden wieder aufgestockt.

## Szene 2

Personen: MARIA und JOSEF, ESEL  
Ort: irgendwo da draußen

MARIA: Na komm endlich, Skölpzkel, ähh, Josef. Sie, ähh, du legst heute wieder ein Tempo an den Tag, da lacht selbst unser Esel.

JOSEF: Aber Maria, du, oh du mir mein anvertrautes Weibe...

MARIA (bleibt ruckartig stehen): Ich warne Sie...ähh dich. Ich weiß nicht, wer die dumme Idee hatte, uns Maria und Josef spielen zu lassen, aber trotzdem lass ich mir nicht alles von dir bieten...

JOSEF: ...aber...

MARIA: ABER WASSS?

JOSEF: ...das steht doch so im Text.

MARIA: Pahh, ich pfeife auf den Text. Hast du noch nie etwas von Improvisation gehört? Ich sage dir, Josef, ich habe schon des Öfteren Schauspielkurse belegt und auch durch meine Balettätigkeit weiß ich, dass man einen wahren Schauspielprofi an seinem Improvisationstalent ausmachen kann.

JOSEF: Okay, ich sehe es ein. Aber vielleicht sollten Sie, ähhh solltest du trotzdem nicht so rasen, schließlich bist du schwanger und gezwungen dich trotz dieser Umstände nach Bethlehem zu begeben, da der König Herodes eine Volkszählung durchführen will.

MARIA: Aber Srölpzkel, ähh, Josef. Das sieht ja dann so aus, als ob ich mir etwas von so einem Möchtegernkönig in Streifenshirt sagen lasse. Ich würde das eher so formulieren: Ich wollte sowieso immer mal nach Bethlehem, da es dort meines Wissens nach einige Beautyfarmen geben soll...

JOSEF: ...Beautyfarmen...????

MARIA: JAA, BEAUTYFARMEN. WAS DAGEGEN?

JOSEF: ähhhh, nee.

MARIA: ...außerdem soll das Klima in Bethlehem auch gut für meinen Teint sein...habe ich mir sagen lassen...

JOSEF: Ahaaa...

### Szene 3

Personen: M A R I A , J O S E F , W I R T I , W I R T II , W I R T III

Ort: Bethlehem

J O S E F : So, dann wollen wir mal eine Bleibe für die Nacht aufsuchen.

M A R I A : Was heißt hier „WIR“?

J O S E F : Ich dachte, du würdest mir helfen...

M A R I A : Hast du nicht eben davon gefaselt, ich sei schwanger???

J O S E F : Ja, aber...

M A R I A : Also, dann wirst du dich ja auf den Weg machen können, um eine Bleibe für dein armes, schwangeres Weibe zu suchen...

J O S E F : Pahh... (er geht los)

M A R I A (schreit hinter J O S E F her): Ich bestehe aber auf ein Einzelzimmer mit Dusche und WC, außerdem hätte ich gerne Vollpension.

(J O S E F klopft an der ersten Türe an, Wirt I öffnet)

W I R T I : Moschäääh...Sie wünschen?

J O S E F : Ich hätte gerne 2 Einzelzimmer mit Dusche und WC und Vollpension. Hätten Sie da vielleicht etwas frei.

W I R T I : Aber ja doch, treten Sie ein...

Josef: Das ist ja wunderbar, kleinen Moment bitte. Ich hole gerade noch meine Chefin, äää, Frau.

(J O S E F und M A R I A nähern sich nun dem Wirt)

W I R T I : Sehe ich das richtig, Sie sind doch GG die olle Schnepfe aus unserem Bridgeclub...

M A R I A : Bitte WAS? Das muss ich mir nicht gefallen lassen. In dieses Gasthaus werde ich keinen Schritt machen. Ich werde doch nicht bei einer so blöden und pampigen Wirtin wohnen. Suche uns eine neue Bleibe, Skrölpzkel! SOFORT!

(J O S E F geht zum nächsten Wirt)

J O S E F : Ich suche eine Bleibe für mich und meine Frau (ruft zu Maria) Kommst du bitte!

(M A R I A tritt heran)

M A R I A : Was schreist du denn so?

W I R T II : Moment mal, das ist ja die komische Schrulle mit der hässlichen Frisur...

M A R I A : Selber!

W I R T II : Selber!

M A R I A : Selber!

M A R I A : Selber!

(J O S E F zieht M A R I A hinter sich her)

J O S E F : Schon gut, wir suche uns etwas Anderes.

(J O S E F und M A R I A gehen zum Wirt III)

J O S E F : Guten Tag. Ich suche eine Bleibe . Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich mit meiner Frau komme. Eigentlich ist die auch gar nicht so schlimm, wie es erst immer scheint. Bitte, machen Sie doch einmal eine Ausnahme...

W - M O P P : Nööö.

J O S E F : Aber... in der Weihnachtsgeschichte bietet doch der dritte Wirt Maria und Josef den Stall an.

W - M O P P : Sicher?

J O S E F : Glaube schon, können ja mal den Regisseur fragen. Ähhh, wer ist eigentlich Regisseur?

M A R I A : Keiner! Und wenn schon, dann bin ich es.

W I R T III : Dann lieber keinen Regisseur. Also, ihr könnt ein Doppelzimmer bekommen. Soll ich für den Esel ein Kinderbett mit ins Zimmer stellen?

J O S E F : Das wäre äußerst nett von Ihnen.

## Szene 4

Personen: HIRTE I, II, III, ERZENDEL GABRIEL, SCHAFHERDE  
Ort: Feld

(die drei HIRTEN singen munter einige Liedchen auf dem Felde bei ihren Herden, plötzlich erscheint Ihnen ein Engel)

HIRTEN: Mimimimi, lalalala, ich war 16 und er war ein...

ERZENDEL: Oh erbarmet euch meiner und meiner Ohren. Schweigt still! Ich, oh der Engel'st Gabriel, komm zu euch, um eine frohe Botschaft zu verkünden. Ohh höret, schwelget in den himmlischen Klängen meines Odems, ergötzet euch an der allabendlichen Dunkelheit, schreitet empor....

HIRT II: Der kann ja fast so gut reden wie ich...

HIRT I: Alles klar, Engel. Wir wissen schon, was du meinst. Wir machen uns schon auf den Weg nach Bethlehem. Pass du solange auf die Herde auf.

HIRT III: Yeahhh!

## Szene 5

Personen: MELCHIOR, BALTHASAR, KASPAR  
Ort: irgendwo in der einsamen, verlassenen Wüste

BALTHASAR (setzt gerade seine Flasche Kräuterschnaps ab): Hicks, oh da, meine Freunde, seht ein Stern. Er leuchtet heller als alle anderen.

MELCHIOR: Kein Wunder dass du jetzt schon Sterne siehst - bei dem Teufelszeug, dass du da die ganze Zeit trinkst.

KASPAR: Aber nein, ich sehe ihn auch, da oben.

MELCHIOR (zu KASPAR): Mach dich hier mal nicht zum Kasper!

KASPAR: Haha.

BALTHASAR: Aber da ist doch wirklich einer, sieh' da oben.

(MELCHIOR schaut nun auch zum Himmel empor)

MELCHIOR: Oh ja, tatsächlich.

KASPAR: Und nun?

MELCHIOR: Wie, und nun?

BALTHASAR: Lasset uns, hicks, ihm, hicks, folgen. Vielleicht zeigt er uns, hicks, den Weg.

MELCHIOR: Du kommst auf Ideen, hast wohl zu viele Fantasieromane gelesen, oder mit zu vielen Leichen Tango getanzt.

KASPAR: Aber wir haben hier doch eh nichts zu tun, also könnten wir dem Stern auch folgen.

MELCHIOR: Na gut, dieses Argument halte ich für moralisch tragbar. Also, lasset uns ziehen.

## Szene 6

Personen: MARIA, JOSEF, die drei HIRTEN, die DREI HEILIGEN KÖNIGE, der ESEL, und das NEUGEBORENE KIND

MARIA (zu JOSEF): Forderte ich nicht ein Doppelzimmer? Und wann gibt es hier eigentlich etwas Essbares?

(da klopft es plötzlich an die Tür)

MARIA: Ohh, vielleicht der Zimmerservice... (sie öffnet, als sie die drei Hirten dort stehen sieht, knallt sie aber sofort die Tür wieder zu; es klopft noch einmal, dann hört man den HIRTEN III rufen)

HIRTE III: Aber meine Liebe, ich bin es doch...so öffnen Sie doch die Tür, ich muss Ihnen auch noch meine neue Frisur präsentieren.

(dann öffnet M A R I A die Tür)

M A R I A (kreischend): Ohhhh Aitschäl, ähhh, Hirte!!! (sie umarmen sich herzlich)

H I R T E I : So, da sind wir.

(Stille)

Hirte I (schaut J O S E F fragend an): Und nun?

J O S E F : Ähhh, wie geht denn die Geschichte eigentlich weiter?

H I R T E II (meldet sich und verkündet): Wir müssen das neugeborene Kind begrüßen.

M A R I A : Welches neugeborene Kind?

J O S E F : Ach du Schreck, das haben wir ja ganz vergessen, sie waren doch schwanger Chefin, ähh, Maria.

H I R T E I (zum nicht vorhandenen Regisseur rufend): Wir brauchen ein Baby, holt uns ein Baby.

H I R T E II : Wer ist denn noch übrig...

(in dem Moment läuft Bobo junior nichtsahnend daher)

H I R T E I : Halt, hier geblieben, wir brauchen dich. (Er schnappt sich Bobo junior, schmeißt den E S E L aus dem Kinderbett und bettet das nun neugeborene Baby auf die weichen Kissen)

H I R T E III : So, nun müssen wir es noch begrüßen, wie wäre es mit einem kleinen Ständchen.

D A S N E U G E B O R E N E K I N D : N E E E E E E E E I I I I N !

H I R T E II : Moment mal, ich dachte immer, dass neugeborene Kind wäre nur eine Statistenrolle...

(da klopft es erneut an der Tür, Josef öffnet, die 3 Weisen aus den Morgenland treten ein, B A L T H A S A R geht sofort auf das neugeborene Kind zu)

B A L T A H S A R : Nanu, es rührt sich gar nicht, lebt es noch? (er fühlt den Puls)

H I R T II : So ein Quatsch, natürlich lebt es. Es ist doch gerade erst zur Welt gekommen.

B A L T H A S A R : Oh, darauf müssen wir einen Trinken (er prostet allen zu und gibt dem Kind etwas von dem Kräuterschnaps)

J O S E F : Aber...

B A L T H A S A R : Iss nur Medizin, wisst ihr doch!

(dann lässt er die Flasche kreisen)

K A S P A R : Ich möchte dem Kind auch etwas schenken. Ich gebe dir (er beugt sich zum Kind runter) eine Haarsträhne von mir. Möge sie dir Glück bringen.

(Dann tritt M E L C H I O R vor)

M E L C H I O R : Na gut, da dir nun alles was schenken, übergebe ich dir nun nach langer moralischer Abwägung diesen Hammer. Auf dass du mit ihm später alle kaputten Fernseher und Radios wieder zum Laufen kriegst.

M A R I A : Toll, und was krieg ich??? Und überhaupt, wann kommt endlich der Zimmerservice?

J O S E F : Ich glaube, es gibt keinen Zimmerservice in der Weihnachtsgeschichte.

M A R I A : Ach, weiß der Herr Skrölpzkel wieder alles besser.

J O S E F (flüstert Maria zu): Josef

M A R I A : Häää?

J O S E F : Ich heiße Josef...

M A R I A : Ich bestimme immer noch, wer hier wie heißt und außerdem ist die Geschichte jetzt zu Ende. Ich habe nämlich Hunger.

Der Vorhang fällt und alle Fragen bleiben offen.